

10.11.2022 – 08:31 Uhr

## Männer, informiert euch über Prostatakrebs



Für Prostatakrebs gibt es in der Schweiz keine systematischen Vorsorgeuntersuchungen. Umso wichtiger ist es, dass Männer sich selber aktiv über dieses Thema informieren. Die Krebsliga bietet im Prostatakrebsmonat November entsprechende Beratung und publiziert ein neues Erklärvideo zu Prostatakrebs.

Sehr geehrte Medienschaffende

Ende September empfahl die EU-Gesundheitskommission ihren Mitgliedstaaten, nebst weiteren Krebsarten schrittweise auch die Einführung von systematischen Prostatakrebs-Screenings zu prüfen. Die Empfehlung bezieht sich auf prostataspezifische Antigentests für Männer bis 70 Jahre und Magnetresonanztomographie (MRT) als Folgeuntersuchung. In der Schweiz besteht kein entsprechendes Angebot. Eine evidenzbasierte Empfehlung für oder gegen Prostatakrebs-Screenings wäre aber angesichts der verbesserten Testmöglichkeiten und der hohen Fallzahlen wünschenswert. Prostatakrebs ist bei Männern die häufigste Krebsart und sie tritt vor allem bei älteren Männern auf. Pro Jahr erkranken in der Schweiz 6600 daran, fast 1400 sterben an den Folgen der Erkrankung. Deshalb braucht es mehr Wissen über die Früherkennung, Diagnose und Therapie von Prostatakrebs. Die Krebsliga und deren Partnerorganisation, die Stiftung Krebsforschung Schweiz, unterstützen entsprechende Forschungsprojekte.

### Individueller Entscheid

Ob ein Mann Prostatafrüherkennungsuntersuchungen in Anspruch nehmen möchte oder nicht, ist ein individueller Entscheid, bei dem die persönliche Situation eine wesentliche Rolle spielt. Gewisse Männer möchten sich möglichst früh mit dem Thema auseinandersetzen, auch wenn sie keinerlei Symptome haben. Andere haben Mühe mit der Vorstellung, dass eine Diagnose in gewissen Fällen eine operative Entfernung der Prostata zur Folge haben kann und fürchten sich vor möglichen Folgen wie Impotenz und Inkontinenz. Wichtig ist, dass der Entscheid für oder gegen die Früherkennung nach umfassender Aufklärung über deren Vor- und Nachteile gefällt wird. Zu diesem Zweck hat die Krebsliga heute ein neues [Erklärvideo](#) publiziert, das laienverständliche Informationen zum Thema vermittelt.

### Kostenlose Beratung und Information

Wer sich weiter über das Thema informieren will, kann sich entweder an die [17 regionalen und kantonalen Ligen](#) wenden oder das Beratungsteam des [Krebstelefon](#)s via Telefon, E-Mail oder Chat kontaktieren. Das Krebsforum widmet sich unter [www.krebsforum.ch](http://www.krebsforum.ch) den ganzen November dem Thema Männergesundheit und -tumoren. Interessierte können sich dort untereinander austauschen oder in der Expertensprechstunde ihre Fragen schriftlich an ausgewiesene Spezialisten stellen. Die Antworten werden laufend im Forum veröffentlicht.

### Kontakt

Stefanie de Borba  
Medienverantwortliche  
Krebsliga Schweiz  
[media@krebssliga.ch](mailto:media@krebssliga.ch)  
T +41 31 389 93 31

Die **Krebsliga** berät, unterstützt und informiert Menschen mit Krebs und deren Angehörige. Sie setzt sich gezielt für Prävention und Früherkennung ein und fördert die unabhängige Krebsforschung. Als nationaler Verband besteht sie aus 18 kantonalen und regionalen Krebsligen samt der Dachorganisation, der Krebsliga Schweiz. Sie ist vorwiegend durch Spenden finanziert. [www.krebssliga.ch](http://www.krebssliga.ch)

## Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003316/100898258> abgerufen werden.